



Der Südschwarzwald-Radweg ist neue „ADFC-Qualitätsradroute“ mit 4 Sternen

Feldberg / Schwarzwald – Der 240 km lange Südschwarzwald-Radweg, der fast ohne Höhenanstieg rund um den Naturpark Südschwarzwald führt, erhält das Gütesiegel „ADFC-Qualitätsradroute“ mit 4 Sternen.

Nach dem Motto „Nütze den Schwung des Mittelgebirges“ führt der im Jahre 2009 eröffnete Südschwarzwald-Radweg auf einer Gesamtlänge von 240 km durch 47 Gemeinden und drei Länder. Er zeichnet sich dadurch aus, dass er so gut wie ohne Höhenanstieg um den Naturpark Südschwarzwald führt. Das ist möglich, weil der Anstieg zwischen Kirchzarten und Hinterzarten mit der Deutschen Bundesbahn überwunden wird. Damit ist dieser Radrundweg gerade für Tourenradfahrer sehr interessant.

Dieser Radfahrer-Attraktion wurde am 25. Mai 2011 im Rahmen der Mitgliederversammlung des Naturparks Südschwarzwald von Dr. Gudrun Zühlke, Landesvorsitzende des ADFC Baden-Württemberg, das Zertifikat „ADFC-Qualitätsradroute“ mit 4 Sternen verliehen. Landrat Walter Schneider, Vorsitzender des Naturpark Südschwarzwald e.V., nahm die Auszeichnung entgegen. „Ich freue mich außerordentlich, dass der noch sehr junge Radweg nun einer von 17 bundesweit zertifizierten Radwegen ist. Es ist für uns eine besondere Excellenz nun in den Kreis der Erlauchten zu gehören“, so der Vorsitzende des Naturparks.

Zur Erlangung des Zertifikats sind umfangreiche Voraussetzungen notwendig, wie zum Beispiel gute Befahrbarkeit, eindeutige Wegweisung, geringe Verkehrsbelastung und hoher Reiz der Strecke. „Der Südschwarzwald-Radweg erfüllt in hohem Maße die vom ADFC festgelegten Kriterien. Er ist damit einer von wenigen Radfernwegen in Deutschland, die besonders empfohlen werden können. Wir freuen uns aber besonders, weil wir nun auch in Baden-Württemberg ein neues Aushängeschild für die Genussradler haben“, erläutert die Landesvorsitzende des ADFC.

Der Südschwarzwald-Radweg führt von Hinterzarten über Titisee und weiter nach Lenzkirch. Von dort rollen die Räder auf dem „Bähnleradweg“ über eine ehemalige Schienentrasse nach Bonndorf oberhalb der Wutachschlucht. Ab Grimmelshofen führt der Radweg durchs Tal der Wutach bis zum Hochrhein bei Waldshut. Dann folgt die Genießertour dem Rheintalradweg bis Basel und durchs

Markgräflerland über Freiburg nach Kirchzarten. Für das Verbindungsstück zwischen Kirchzarten und Hinterzarten empfiehlt sich die Höllentalbahn. Sie meistert die gut 500 Höhenmeter zum Ausgangspunkt der Tour in rund 20 Minuten. Für bergbegeisterte Radfahrer bietet sich hier eine Variante über die 1000 Meter hohen Ausläufer des Feldbergmassivs an. Statt durch die Schweiz und Frankreich gibt es auch eine schöne Tourenvariante mit einigen Steigungen über Lörrach und den Dinkelberg ins Markgräflerland.

Der Radfernweg umfasst drei bis vier Tagesetappen und kann am besten zwischen Mai und Oktober befahren werden. Die Wege sind überwiegend asphaltiert oder verlaufen auf gut ausgebauten land- und forstwirtschaftlichen Wegen. Die Strecke ist durchgängig beschildert, und ein Einstieg in die Rundtour ist überall möglich.

An der Strecke laden außerdem zahlreiche Sehenswürdigkeiten zur Besichtigung ein: historische Innenstädte, Kirchen und Münster, Museen, alte und neue Brücken, eine Museumsbahn, Wasserkraftwerke, eine spektakuläre Schlucht sowie Kulturzeugnisse aus der Römerzeit.

Wer die Tour individuell vorbereiten möchte, findet detaillierte Streckenbeschreibungen, Auskünfte zu den Orten, einen Informations-Flyer sowie Kartenmaterial auf der Website des Naturparks Südschwarzwald unter www.suedschwarzwald-radweg.de. Eine gute Planungshilfe ist zudem der Bikeline-Führer „Südschwarzwald-Radweg“ aus dem Esterbauer Verlag mit ausführlichen Streckenbeschreibungen und Unterkunftsverzeichnis.

Alle Informationen zum Südschwarzwald-Radweg finden Sie auch unter www.suedschwarzwald-radweg.de sowie www.adfc.de/



Pressekontakt

*Valerie Bäessler, Dr.-Pilet-Spur 4, 79868 Feldberg, Tel. +49 7676 9336-14, Fax: +49 7676 9336-11,
valerie.baessler@naturpark-suedschwarzwald.de*